



## vorwort



Sehr geehrte AVCO Mitglieder,

ich freue mich, Ihnen den aktuellen AVCO Newsletter zu präsentieren. Auch zu Beginn des vierten Quartals dürfen wir Ihnen Aktuelles und Neues aus der österreichischen Private Equity und Venture Capital Industrie berichten.

Hier erfahren Sie komprimiert über Deals aus Österreich, die Aktivitäten der AVCO, den Gesetzwerdungsprozess zu neuen rechtlichen Rahmenbedingungen für Private Equity und Venture Capital und natürlich über unsere AVCO Jahrestagung, die letzte Woche stattfand und mit 149 TeilnehmerInnen sowie zahlreichen spannenden Themen und Diskussionen ein großer Erfolg war.

Wir hoffen, Ihnen damit ein nützliches und informatives Service zu bieten und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

Viel Vergnügen beim Lesen, Ihr

Dr. Rudolf Kinsky  
Präsident AVCO



## inhalt



**Dr. Jürgen Marchart, Geschäftsführer AVCO.** In unserer aktuellen Ausgabe des AVCO Newsletters finden Sie einerseits die jüngsten Ereignisse der österreichischen Private Equity und Venture Capital Industrie - Was hat sich getan? Was bahnt sich an? Andererseits bieten wir einen detaillierten Überblick über unsere Aktivitäten. Dazu haben wir die folgenden Rubriken gewählt:

- > **deals** – was ist am Markt passiert? Erfahren Sie Details über durchgeführte Deals und Exits am Standort Österreich. **Seite 2**
- > **news** – was wir hören, insbesondere bei den **AVCO Mitgliedern**. Erfahren Sie, was sich bei Branchenkollegen und anderen Marktteilnehmern ereignet hat. **Seite 8**
- > **regionales**. AVCO Mitglieder Frühstück, AVCO Jahrestagung. **Seite 11**
- > **avco news**. Aktuelle Studien, neue AVCO Mitglieder. **Seite 12**
- > **events**. Nationale und internationale Veranstaltungen. **Seite 14**



DEUTSCHE PRIVATE EQUITY



## DPE verkauft Westfalia-Automotive und Terwa an Horizon Global.

Die DPE Deutsche Private Equity (DPE) hat gemeinsam mit ihren Co-Investoren eine Vereinbarung mit Horizon Global (NYSE:HZN) zum Verkauf von Westfalia-Automotive und Terwa geschlossen. Die Transaktion verbindet zwei führende Hersteller von Anhängersystemen. Die Westfalia-Marken erhalten mit dieser Transaktion eine deutlich ausgeweitete internationale Marktpräsenz. Die Produkte werden einer sehr viel größeren Kundenbasis zur Verfügung stehen. Damit können weitere Technologie- und Produktinnovationen unter Ausnutzung der internationalen Produktionskapazitäten vorangetrieben werden. Der Zusammenschluss der Unternehmen wird auch die Präsenz von Horizon Global im Erstausrüstungsmarkt signifikant ausweiten und die Unterstützung gemeinsamer, international tätiger Kunden ermöglichen. Außerdem kann damit die Führungsposition im Markt für Ersatzteilprodukte gestärkt werden. Der Kaufpreis wird von Horizon Global durch 89 Mio. € in bar, Horizon Global Aktien im Gegenwert von 36 Mio. € sowie durch die Übernahme von Nettoschulden in Höhe von 42 Mio. € aufgebracht. Nach Abschluss der Transaktion wird DPE mit einem Anteil von 10% größter Einzelaktionär von Horizon Global. Die Transaktion wird, vorbehaltlich marktüblicher Vollzugsvoraussetzungen, im Herbst 2016 abgeschlossen sein.

Die Produkte werden einer sehr viel größeren Kundenbasis zur Verfügung stehen. Damit können weitere Technologie- und Produktinnovationen unter Ausnutzung der internationalen Produktionskapazitäten vorangetrieben werden. Der Zusammenschluss der Unternehmen wird auch die Präsenz von Horizon Global im Erstausrüstungsmarkt signifikant ausweiten und die Unterstützung gemeinsamer, international tätiger Kunden ermöglichen. Außerdem kann damit die Führungsposition im Markt für Ersatzteilprodukte gestärkt werden. Der Kaufpreis wird von Horizon Global durch 89 Mio. € in bar, Horizon Global Aktien im Gegenwert von 36 Mio. € sowie durch die Übernahme von Nettoschulden in Höhe von 42 Mio. € aufgebracht. Nach Abschluss der Transaktion wird DPE mit einem Anteil von 10% größter Einzelaktionär von Horizon Global. Die Transaktion wird, vorbehaltlich marktüblicher Vollzugsvoraussetzungen, im Herbst 2016 abgeschlossen sein.

▣ [Link](#)  
[DPE](#)

[Horizon Global](#)

▣ [top](#)



## Erfolgreiche Finanzierungsrunde für Technologieführer Insort.

Unter Führung des aws Gründerfonds erhält Insort, der internationale Technologieführer für die sensorgestützte Sortierung von Lebensmitteln, neues Wachstumskapital zur weiteren Expansion nach Nordamerika.

Das junge oststeirische Unternehmen Insort hat sich in kürzester Zeit mit seinem Lebensmittel-Analysegerät „Sherlock“ als Technologieführer in der Lebensmittelbranche positioniert. Der Einsatz der Chemical Imaging Technology® erlaubt wesentlich bessere Erkennungs- und Sortieraten von Fremdkörpern sowie schadhaften Nahrungsmitteln und setzt damit einen völlig neuen Standard in der Nahrungsmittelsicherheit und -qualität. Mehr als 90% der Geräte, die in der Steiermark produziert werden, gehen in den Export und werden an führende Lebensmittelproduzenten in Europa geliefert.

Das vom aws Gründerfonds bereitgestellte Wachstumskapital dient unter anderem der Weiterentwicklung der vorhandenen Technologie sowie zum Standortaufbau in Nordamerika. „Die Sortiertechnologie der Insort ist beeindruckend und ermöglicht es Produzenten von Nahrungs-

mitteln, ganz neue Sicherheits- und Qualitätsstandards zu erreichen, um damit Risiken zu minimieren und Kosten zu sparen. Wir sehen großes Potenzial in der Anwendung bei einer Vielzahl weiterer Nahrungsmittel und darüber hinaus auch die Möglichkeit, die Technologie weltweit zu vermarkten“, erklärt Ralf Kunzmann, Geschäftsführer des aws Gründerfonds.

» [Link](#)

[aws Gründerfonds](#)

[Insort](#)

» [top](#)



### **Maxburg Capital Partners erwirbt 11 Prozent von Constantia Flexibles von französischer Wendel Group.**

Maxburg Capital Partners, die in München ansässige Beteiligungsgesellschaft mit dem Ankerinvestor RAG-Stiftung, hat sich mit der Wendel Group, dem französischen Haupteigentümer des Verpackungsherstellers Constantia Flexibles, auf die Übernahme

von ca. 11 Prozent der Anteile an Constantia Flexibles geeinigt. Maxburg Capital Partners ist Investment Advisor des Investmentfonds Maxburg Beteiligungen GmbH & Co. KG („Maxburg“).

Das Investment beider Partner in Constantia Flexibles verbindet den langfristigen Investmenthorizont von Maxburg Capital Partners und der RAG-Stiftung mit der starken familienunternehmerischen Prägung der börsennotierten Wendel Group. Nach finaler rechtlicher Umsetzung verbleibt Wendel mit 61 Prozent Hauptgesellschafter von Constantia Flexibles. Die österreichische Herbert Turnauer Stiftung bleibt Minderheitsgesellschafter mit 27 Prozent der Anteile. Gemeinsames Ziel aller Investoren ist die Fortsetzung eines nachhaltigen und international ausgerichteten Wachstumskurses von Constantia Flexibles unter Wahrung der Interessen von Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern in aller Welt.

» [Link](#)

[Constantia Flexibles](#)

[Maxburg Capital Partners](#)

[Quelle](#)

» [top](#)



### **Kärntner Y-Combinator-Abgänger Bitmovin erhält 10,3 Mio. Dollar Investment.**

Bitmovin bietet Technologie für Video-Übertragung via Internet an, die in besserer Qualität und 100 Mal schneller als jeder andere Encoding-Service funktioniert. Durch das sogenannte Adaptive Streaming, bei dem die Video-Qualität automatisch an die Geschwindigkeit des Geräts und der Internetverbindung angepasst wird, löst das Unternehmen das allzu bekannte Problem des Stockens beim Zwischenspeichern von Videos (“buffering”). Bitmovin war das erste österreichische Start-up, das in den YCombinator aufgenommen wurde. Die Series A Runde wurde vom Lond-oner Investment-Fonds Atomico geführt und unter anderem durch

Erst-Investor Speedinvest unterstützt. Das Investment soll für die Entwicklung der Technologie für neue Medien wie Virtual Reality sowie für den Ausbau des Teams und der Standorte verwendet werden.

[> Link](#)

[Bitmovin Inc](#)

[Speedinvest](#)

[top](#)



der VC Speedinvest.

**Wiener Kreditvermittler erhält Investment von österreichischer Start-up-Szene.** Das Start-up vermittelt Kredite von bis zu 1.500 Euro an Privatpersonen innerhalb von 10 Minuten von Anmeldung bis Auszahlung. Seit Anfang September steht der Service über die Homepage oder die App zur Verfügung. Cashpresso hat für die Vergabe und Finanzierung der Kredite eine Kooperation mit der Deutschen Handelsbank, Auskunft über Bonität wird über Services wie die Schufa eingeholt. Kunden bekommen dafür ihren Kredit sofort ausgezahlt, ohne Fixkosten und zu 100% online. Neben den Runtastic-Gründern sind weitere Investoren in der 700.000 Euro Seed-Runde: die Business Angels Hansi Hansmann und Stefan Kalteis sowie

[> Link](#)

[Cashpresso](#)

[Speedinvest](#)

[top](#)



Venture Capital sicherte sich auch der österreichische VC Speedinvest Anteile.

**2,5 Mio. Euro für Online-Finetrader Tradico.** Mit dem Investment möchte sich das Liechtensteiner Unternehmen Tradico als der größte unabhängige Mittelstands-Finanzierer in der EU platzieren. Als Zwischenhändler hilft Tradico damit Unternehmen, welche Waren und Rohstoffe für ihre Produktion oder Leistung benötigen, indem sie deren Zahlungsziel erweitern. Das Start-up ist der einzige Finetrader in Europa, der alle Prozesse online abwickelt. Vor dem Hintergrund dieser Vereinfachung der Prozesse, den restriktiven Basel-III-Bestimmungen sowie der kunden-nahen Akquise via Social Media beteiligten sich namhafte VCs an der Investment-Runde: neben Dieter von Holtzbrinck Ventures und Earlybird

[> Link](#)

[Tradico](#)

[Speedinvest](#)

[top](#)



Speedinvest



**Speedinvest steigt bei Slowenischem Hotel-Start-up ein.** CEO Luka Berger gründete das Start-up nach einer beruflichen Erfahrung, mit der Vision, mehr Effizienz in die Hotel-Industrie zu bringen. Facility ist eine Kommunikationsplattform, mit deren Hilfe alle Angestellten im Hotel ihre Prozesse koordinieren können: Reinigungskräfte können Zimmer als gereinigt markieren oder anstehende Reparaturen berichten, Rezeptionisten wissen in Echtzeit, welche Zimmer verfügbar sind und Manager können all diese Arbeitsschritte nachvollziehen. Ein Hotel mit 200 Zimmern kann auf dieser Basis 200 Arbeitsstunden im Monat sparen. Das Start-up war bereits Part des ABC Accelerators in Slowenien und erhielt jetzt ein Seed-Investment vom österreichischen VC Speedinvest. Die 550.000 Euro Investmentsumme wird für die Internationalisierung und weitere Skalierung des Unternehmens eingesetzt.

[> Link  
Facility  
Speedinvest](#)  
[\\* top](#)



Speedinvest

**AMODO**

**Speedinvest investiert in kroatisches InsurTech-Unternehmen.** Amodo wurde 2013 als Spin-off einer digitalen Marketing-Agentur gegründet und zählt bereits heute führende Versicherungsgesellschaften und große Telekom-Betreiber zu seinen Kunden. Auf Basis von Daten von Smartphones kann das Unternehmen ganzheitliche Kundenprofile erstellen, die Versicherungsunternehmen bessere Risiko-Prävention und eine stärkere Kundenbindung ermöglichen. Mit dem Investment wollen die Gründer mit der Unterstützung von Speedinvest die Internationalisierung vorantreiben und noch schnelleres Wachstum erreichen.

[> Link  
Amodo  
Speedinvest](#)  
[\\* top](#)



dem Tiroler Technologieunternehmen.

**Erfolgreiche Finanzierungsrunde für Funktechnologie-Anbieter endiio.** Die endiio GmbH ist Entwickler und Anbieter einer neuartigen, energieautarken Funktechnologie. Für die Weiterentwicklung der Technologie und die Finanzierung des bevorstehenden Markteintritts erhält das Innsbrucker Start-Up durch den aws Gründerfonds und die Situlus Holding erstes Wachstumskapital im sechsstelligen Bereich. Der aws Gründerfonds hält damit 10% an

Seit Gründung im Jahr 2015 konnte bereits der Proof-of-Concept durch Partnerschaften mit namhaften Industrieunternehmen erbracht werden. Die Innovation basiert auf einer neuartigen, patentierten Funktechnologie. Mit der endiio-Technologie können zehntausende Sen-

soren individuell, robust, einfach und stromsparend mit einem einzigen Zentralgerät per Funk kommunizieren.

„endiio hat ein innovatives Produkt entwickelt, das sich im stark wachsenden industriellen IoT-Markt positioniert. Zukünftig werden Milliarden von Sensoren miteinander vernetzt sein und drahtlos kommunizieren – in unterschiedlichsten Segmenten von Logistik bis hin zur Landwirtschaft. endiio ermöglicht eine signifikant verbesserte Kommunikation und Datenübertragung in den Netzwerken dieser Bereiche. Wir freuen uns sehr, gemeinsam mit der Situlus Holding den Markteintritt und die weitere Entwicklung von endiio aktiv zu unterstützen.“, so Ralf Kunzmann, Geschäftsführer des aws Gründerfonds.

■ [Link](#)

[aws Gründerfonds](#)

[endiio](#)

■ [top](#)



take the  
interview



### **3TS Capital Partners Invests in Leading HR Tech Company – Take the Interview.**

3TS Capital Partners led the \$5M Series B round investment in Take the Interview (TTI). Headquartered in New York City with an R&D center in Belgrade, TTI is a global company that is helping organization's hire better talent faster by focusing on the interview process and all of the screening and touch points during the hiring continuum. With the investment, TTI will continue to build out its technology platform, enhance its integrations with other HR solutions and fuel further expansion in the US and Europe.

■ [Link](#)

[3TS Capital Partners](#)

[Take the Interview](#)

■ [top](#)



funderbeam



### **Funderbeam Launches its Start-up Trading Platform.**

3TS portfolio company Funderbeam recently launched its innovative trading and investment platform for start-ups based on blockchain technology. The platform is the first of its kind in the world and serves as a primary and secondary market for early stage start-up investments utilizing the Bitcoin blockchain to “tokenize” the investments. The first two companies to be listed on the platform are two Estonian start-ups, Shipitwise and SportID. Both companies successfully conducted crowdfunding campaigns on Funderbeam and a third start-up, Sportlyzer, will follow shortly. Funderbeam is currently focused on the EU market, keeping an eye on possibilities to branch out to the US as well.

■ [Link](#)

[3TS Capital Partners](#)

[Funderbeam](#)

■ [top](#)



rankomat.pl

**Rankomat – Exit of the Year in Poland.** 3TS Capital Partners have been awarded the Exit of the Year in Poland at the „Private Equity Diamonds” Awards for their successful exit of Rankomat.pl, which was bought by Bauer Media. The award was granted by the Polish Private Equity and Venture Capital Association and the Executive Club. 3TS’ Partner Zbigniew Lapinski who led the investment and the exit process for Rankomat.pl accepted the award on behalf of 3TS.

» [Link](#)

[3TS Capital Partners Rankomat](#)

» [top](#)



3TS CAPITAL PARTNERS

tourradar

**3TS Capital Partners backs TourRadar.** TourRadar recently closed a \$6 million round in which 3TS participated. Founded by the Australian brothers Travis and Shawn Pittman but relocated to Austria, TourRadar has grown rapidly over the last year tripling its booking revenues and expanding its base of more than 500 tour operators running trips to over 200 countries.

» [Link](#)

[3TS Capital Partners TourRadar](#)

» [top](#)



VENTURE SPACE

**ARAX Capital Partners und CONDA launchen Investment-Produkt.** Venture Space ist ein neuartiges Retail-Produkt für Investments in Wachstumsunternehmen. Die Investoren diversifizieren sich gemeinsam über den Aufbau eines Portfolios von bis zu 20 aussichtsreichen Technologieunternehmen. Dabei entscheiden die Kommanditisten der Beteiligungsfirma welche Unternehmen finanziert werden.

Venture Space investiert in Firmen ab EUR 100.000 Umsatz, jeweils durchschnittlich eine halbe Million Euro an Kapital. Der neue Player positioniert sich klar als Investor von Folgerunden nach Business Angels oder Crowdfunding und schließt somit Teile der entstandenen Finanzierungslücke.

Die ersten potenziellen Investitionsmöglichkeiten wurden bereits identifiziert. Es handelt sich dabei um Symvaro, einen Software-Dienstleister für intelligente Ressourceneffizienz sowie das Unternehmen Beerjet, das ein patentiertes Produkt im Bereich der automatisierten Ausschank von Bier entwickelt hat.

Investoren haben dabei die Möglichkeit, mit verhältnismäßig kleinen Beträgen (ab 1.000 Euro) mitzuinvestieren und profitieren vom Know-how und Marktzugang der bekannten Player ARAX Capital Partners und CONDA.



news

wiener  borse.at

**Seit 1. September 2016 ist Christoph Boschan neuer CEO der Wiener Börse.** Mit Antritt seiner Position als Vorstandsvorsitzender der Wiener Börse AG und der Börsenholding CEESEG AG komplettiert Christoph Boschan das neue Vorstandsteam, zu welchem auch Ludwig Nießen (COO&CTO) und Petr Kobic (CFO und auch Vorstandschef der Prager Börse) gehören, die bereits seit 1. Juni 2016 operativ tätig sind. Christoph Boschan war zuvor Leiter der Stuttgarter Börse. Den gesamten Vorstand auszutauschen, hatte die Wiener Börse im Mai 2016 angekündigt. Ziel ist es, die im Europavergleich eher kleine Börse von ihrem Osteuropa-Image zu lösen und gen Westeuropa zu lenken.

 [Link](#)

[Wiener Börse](#)  
[Boerse-express](#)

[Quelle](#)

 [top](#)



**Industrie 4.0 - Neue Geschäftsmodelle entwickeln.** Neben der Produktivitätssteigerung gehört die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle zu den Kernaufgaben von Unternehmen auf dem Weg zu Industrie 4.0. Die Chance, einfachen Service mit erfolgreichen Geschäftsmodellen durch die Basistechnologie Internet zu entwickeln, ist groß.

Die Herausforderungen dabei sind:

1. das aktuelle Geschäftsmodell zu optimieren, zu verfeinern und effizienter zu gestalten,
2. zu prüfen, welche neuen Geschäftsmodelle kurzfristig, mittelfristig und langfristig möglich sind,
3. zu antizipieren, welche fremden Player das eigene bestehende Geschäftsmodell disruptieren können und somit die eigene Existenz gefährden.

Naheliegende Geschäftsmodelle, wie z.B. Service-Optimierungen, können schnell umgesetzt werden. Disruptive Geschäftsmodelle basieren hingegen auf völlig neuen Services und werden auf Plattformen realisiert, welche zu Netzwerkeffekten führen. Plattformen sind die Vermittler zwischen Angebot und Nachfrage und besitzen die Daten beider Marktseiten: die Parameter des Anbieters und alle Kontakt-, Konsum- und Bezahltdaten des Kunden. Unternehmen sollten daher die Kompetenz zur Beurteilung der Plattformökonomie aufbauen. Die



Geschäftspraktiken internationaler Internetunternehmen sind hierbei eine gute Orientierungshilfe und stellen Chancen und Gefahren dar.

Die Entwicklung von Geschäftsmodellen kann nur erfolgen, wenn die Führung und die Kultur im Unternehmen hierauf abgestimmt und damit die Rahmenbedingungen für Kreativität, Innovationskraft und die Fähigkeit zum disruptiven Denken gegeben sind. Es gilt vernetzt zusammenzuarbeiten – sowohl intern als auch über die Unternehmensgrenzen hinweg. Kompetenzen in den Bereichen Architektur, Geschäftsmodelle, Innovation und Systems Engineering sowie Kooperationen mit Kunden, Lieferanten und Partnern schaffen die Basis für eine erfolgreiche Umsetzung.

▣ [Link](#)  
[Unity](#)  
▣ [top](#)

**Standort Österreich: Im internationalen Vergleich leider nur Mittelmaß.** In der Printausgabe des Kurier vom 19. August 2016 wird die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Österreich anhand zweier Studien erörtert. Im Bereich Innovation (globaler Innovationsindex) bewegt sich das Land um zwei Plätze (auf Platz 20 von 128) rückwärts, da „seine Stärken im Bereich Forschung und Entwicklung sowie in der Hochschulbildung für die Wirtschaft“ nicht optimal genutzt werden und Hindernisse wie „schwierige Firmengründungen, das komplizierte Steuersystem und der wenig ausgeprägte Kapitalmarkt“ im Wege stehen. In vielen Bereichen, wie Bildung, Pensionen, Budget und Steuern sowie Zuwanderung und Integration, wird Österreich grundsätzlich ein Mangel an „Mut und Tempo“ attestiert, wodurch es als „mäßig zukunftstauglich“ eingestuft wird. Im Ranking der zukunftsfähigsten Länder liegt Österreich mit Platz 16 weit hinter Finnland, Deutschland und Estland. Die Analyse der Bertelsmann Stiftung in der vorliegenden Studie kommt zu dem Schluss, dass eine starre Politik eine Anpassung an soziale und wirtschaftliche Herausforderungen verhindert, die für zunehmenden Fortschritt notwendig wäre.

▣ [link](#)  
[Kurier Online-Version vom 18.08.2016](#)  
[The Global Innovation Index](#)  
[SGI - Sustainable Governance Indicators 2016](#)  
[Bertelsmann Stiftung](#)  
▣ [top](#)



**Verstärkung des Wiener Teams der HANNOVER Finanz.** Die HANNOVER Finanz Gruppe ist seit über 35 Jahren ein gefragter Eigenkapitalpartner für den Mittelstand sämtlicher Branchen. Das 1979 gegründete Private-Equity-Haus mit Sitz in Hannover und Wien hat bisher namhafte Unternehmen wie Fielmann, Rossmann oder die Schrack Technik begleitet. Aktuell umfasst das Portfolio rund 30 Unternehmen in Deutschland und Österreich. Seit der Gründung investierte die Gruppe insgesamt kumuliert über eine Milliarde Euro und hat an über 200 Projekten erfolgreich mitgewirkt.

Das Wiener Büro der HANNOVER Finanz unterstützt seit 16 Jahren als unternehmerischer Partner mittelständische Unternehmen bei der Umsetzung ihrer Wachstumspläne. Seit 1. September wird das Team in Wien um Geschäftsführer Martin Walka von Georg Krasser als Investment Manager unterstützt. Georg Krasser war zuvor mehr als 3 Jahre bei EY als Senior Consultant im Transaction Advisory Services Team in Frankfurt am Main tätig. Seine betriebswirtschaftlichen Studien schloss er an der London School of Economics and Political Science (MSc) und der Universität Graz (BSc) ab.

» [Link](#)

[Hannover Finanz](#)

» [top](#)



### **Stefan Köppl, MSc. verstärkt seit Anfang Juni als Analyst das Team der tecnet equity.**

Neben seinem Studium an der WU Wien konnte Stefan Köppl erste Erfahrungen in der Energieberatungsfirma Inercomp sammeln. Nach Absolvierung eines Masters in Management an der ISCTE Lisboa gründete er mit einem Partner die bis heute erfolgreiche Firma Indiecampers. Nach seinem Ausstieg aus dieser arbeitete er bei der Wiener Beratungsfirma

GCI Management bevor er zu tecnet equity stieß. Herr Köppl ist in seiner Funktion für die Akquise und Analyse von potenziellen Investments zuständig.

» [Link](#)

[tecnet equity](#)

[Indiecampers](#)

» [top](#)



### **TPA Horwath wird zu TPA.**

Das österreichische Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsunternehmen TPA verlässt das Crowe Horwath International Netzwerk und tritt ab sofort unter der neuen Marke „TPA“ auf. TPA setzt als eines der führenden österreichischen Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsunternehmen ein starkes Zeichen. Mit einem neuen Logo sowie einer klaren und eigenständigen Ausrichtung bleibt TPA seinen österreichischen

Wurzeln treu, bietet seinen Kunden aber auch weiterhin grenzüberschreitendes „Face to Face Business“.

Mit dem Wechsel zur Marke „TPA“ wird das Ziel verfolgt, auch zukünftig den erfolgreichen Weg fortzusetzen und stark zu wachsen. „Gleichzeitig positionieren wir uns damit noch stärker und eigenständiger“, erklärt Mag. Leopold Brunner, Steuerberater, Partner und Mitglied des Management-Teams von TPA in Österreich die neuen Entwicklungen der Unternehmensgruppe. Die TPA Gruppe ist neben Österreich in zehn weiteren Ländern in Mittel- und Südosteuropa tätig: Albanien, Bulgarien, Kroatien, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn. Die 11 Länder umfassende TPA Gruppe hat per 5. September 2016 das Crowe Horwath International Netzwerk verlassen und bildet ab sofort gemeinsam mit Baker Tilly International die Baker Tilly Europe Alliance.

TPA ist eines der führenden Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsunternehmen in Österreich. Das Angebot umfasst Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und Unternehmensberatung. In den zwölf österreichischen Niederlassungen sind österreichweit über 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig.

> [Link](#)  
[TPA](#)  
▲ [top](#)

## > regionales

**AVCO Jahrestagung 2016.** Am 29. September fand im Austria Trend Hotel Savoyen die alljährliche Tagung der AVCO unter dem Titel „Woher kommt das Kapital, wenn sich das Investitionsklima ändert?“ statt, bei der 149 Branchenexperten, Unternehmer und Vertreter öffentlicher Institutionen aufeinandertrafen.



Die Tagung war geprägt von intensiven Diskussionen zum Thema Standortpolitik, Eigenkapitalfinanzierung, Synergien von Private Equity und Fremdkapital, Corporate Venturing, Fundraising sowie Anschluss- und Wachstumsfinanzierung.

Der Keynote-Speaker Christoph Boschan, CEO der Wiener Börse, analysierte die unterschiedlichen Finanzierungstools für Unternehmen und regte zudem an, die Dimension der standortpolitischen Maßnahmen an die ehrgeizig gesetzten Ziele anzupassen.

Weiters wurden aktuelle Studien zum Kapitalmarkt und Standort Österreich präsentiert, und mit den Finanz- und Wirtschaftssprechern der Parteien wurden die Rahmenbedingungen diskutiert. Breiter Konsens war dabei, dass die bisher gesetzten Maßnahmen, wie etwa das Alternative Finanzierungs-Gesetz (AltFG) oder das Start-up-Paket, nur der Beginn einer Vielzahl von erforderlichen Maßnahmen für den Standort sein können und weitere Initiativen folgen sollen.

▲ [link](#)  
[Tagungsbroschüre](#)  
[AVCO News](#)  
▲ [top](#)

### Wien – AVCO Mitglieder Frühstück.

Mitte September fand das dritte AVCO Mitglieder Frühstück statt. Ziel dieser Veranstaltung ist der Austausch zwischen AVCO Mitgliedern in kleinem Kreis. Es wird über die Aktivitäten der AVCO informiert und aktuelle Themen der Branche werden diskutiert. Die anwesenden AVCO Mitglieder, Fondsvertreter, Berater und Service Provider berichten von ihren jeweiligen Aktivitäten und es werden Berührungspunkte sowie allfällige Kooperationsmöglichkeiten diskutiert.



[Link](#)  
[AVCO](#)  
[top](#)



avco news



**Wir begrüßen fünf neue Mitglieder:** Im dritten Quartal 2016 hat die AVCO fünf neue Mitglieder hinzugewonnen. Die AVCO zählt damit 69 Mitglieder aus der Private Equity und Venture Capital Industrie Österreichs und der angrenzenden Nachbarländer. Durch die stetig steigende Mitgliederzahl steigt die Akzeptanz und Einbindung der AVCO auf politischer Ebene, was zu konstruktiven Gesprächen auf Augenhöhe führt.



Die **Swissdacs Gruppe** ist ein internationaler Versicherungsmakler mit Sitz und Reglementierung in Österreich, der Schweiz und England, spezialisiert auf kredit- und finanzbezogene Deckungen. Swissdacs hat ein Engineering-System zur Deckung von finanziellen Risiken entwickelt, EASYBOND®, welches Versicherungslösungen für Banken und Finanzinstitute zur Kreditrisikodeckung bei Handelsgeschäften anbietet. Die EASYBOND® Produkte können eine Erniedrigung der Kernkapitaldeckung für Banken in Bezug auf das Basel III-Protokoll erwirken. Swissdacs arbeitet mit verschiedenen Bankengruppen in Europa zusammen und ist in der Entwicklungsphase eines

gesamteuropäischen Netzwerkes, mit dem Ziel EASYBOND® als Marktstandard für die Verbindung und Arbitrage von Risiko zwischen Banken und Versicherungen zu etablieren.

▣ [links](#)

[Swissdacs](#)

[AVCO](#)

▣ [top](#)

**Benjamin Hubner** kam 2014 als Associate zum Silverfleet Capital Investment Team und war am Verkauf der Kalle Gruppe beteiligt. Zuvor war er Junior Engagement Manager bei McKinsey & Company. Er hat einen Abschluss der Munich Business School in International Business Administration, einen Master der London School of Economics (Finance and Accounting), einen Master der Universität Heidelberg (in Rechtswissenschaften), zudem ist er CFA Charterholder.

▣ [links](#)

[Benjamin Hubner, Silverfleet Capital](#)

[AVCO](#)

▣ [top](#)

**MMag. Roman Pongrácz** ist seit 2006 geschäftsführender Gesellschafter bei GCI Management in Wien. GCI Management ist ein Beratungsunternehmen für Unternehmer und Manager im Mittelstand und in Konzerneinheiten. Mit den Schwerpunkten Corporate Finance und Performance Management ist GCI im deutschsprachigen Raum sowie in Zentral- und Osteuropa tätig. MMag. Pongrácz hat einen Abschluss der Wirtschaftsuniversität Wien (Handelswissenschaften) und der Universität Wien (Jus) sowie den Master of Business Administration der Northwestern University / Kellogg. Er ist spezialisiert auf den Gebieten Corporate Finance, M&A, Vertrieb & Marketing, organisatorische Neuausrichtung, Performanceoptimierung sowie Restrukturierung und Turnaround.

▣ [links](#)

[Roman Pongrácz, GCI Management](#)

[AVCO](#)

▣ [top](#)

**Mag. Christian Bouda** ist Unternehmer und absolvierte ein Jus- und Wirtschaftsstudium in Wien und St. Gallen. Sein unternehmerisches Engagement fokussiert sich seit über 20 Jahren auf den Bereich Health Care und Renewables, in denen er mehrere Unternehmen aufbaute. In den letzten Jahren konzentriert sich seine Arbeit auf "Digitalization". Er betreut als Business Angel mehrere Start-ups und in seiner Unternehmensgruppe werden ein Accelerator (Lummerland Ventures) sowie eine Matchmaking Plattform für eHealth&HealthTech (Bloomblisser GmbH) geführt. Mit seiner Frau baute er seit 1996 den karitativen Verein Papillon International auf.

▣ [links](#)

[Christian Bouda](#)

[Lummerland Ventures](#)

[Bloomblisser](#)

[Verein Papillon International](#)

[AVCO](#)

▣ [top](#)

**Dipl.-Ing. Claus Tinnacher** ist seit 2001 in unterschiedlichen Funktionen bei Siemens Gebäudemanagement & -Services G.m.b.H. im Building Life Cycle Management tätig, seit 2008 auch als Leiter des Business Development. Darüber hinaus ist er für das Vertical Market Data Center der Siemens AG Österreich in der Zone East verantwortlich. Er hat einen Abschluss der Technischen Universität Graz (Wirtschaftsingenieurwesen) kombiniert mit Studien an der University of Aberdeen. Seine Arbeitsschwerpunkte umfassen die Bereiche Business und Project Development sowie Data Center.



## events

- > **4. Oktober 2016**, 8:30-17:30 Uhr, [26. Jungunternehmertag](#), #JUT2016, Messe **Wien**
- > **6. Oktober 2016 – 8. April 2017**, 4. Studienjahrgang des Weiterbildungsprogramms [Certified Private Equity Analyst \(CPEA\)](#) der BVK und TU München, TUM in **München**
- > **6. Oktober 2016**, 18:00 Uhr, Letzter diesjähriger [Themenabend im Business Angel Institutes](#), Bank Gutmann, **Wien**
- > **7. Oktober 2016**, 7:15-17:30 Uhr, [EURUS 2016](#), Grand Hotel **Wien**
- > **8. Oktober 2016**, 9:30-21:00 Uhr. AM&AA European Event: [Certification 101: The Knowledge You Need to Succeed in M&A](#), **Amsterdam**
- > **11. Oktober 2016**, 9:00-17:20 Uhr, [Konferenz Crowdfunding & Crowdinvesting](#), **Wien**
- > **12. Oktober 2016**, 18.00 Uhr, [aws First Night](#), Novomatic Forum, **Wien**
- > **13.-14. Oktober 2016**, C5's annual [CEE Private Equity Forum](#), Crowne Plaza **London**
- > **17. Oktober 2016**, 17:30 Uhr, [Idea meets Money](#), Steiermärkische Sparkasse, **Graz**
- > **18. Oktober 2016**, 9:00-15:00 Uhr, [IPO Workshop der Wiener Börse](#) „Maßgeschneiderte Platzierungsstrategien maximieren Transaktionssicherheit“, **Wien**
- > **18. Oktober 2016**, 15:30 Uhr, [Alternative Unternehmensfinanzierungen - Reichen die Klassiker noch aus?](#) WKO Steiermark, **Graz**
- > **19. Oktober 2016**, 13:30-17:00 Uhr, [Liechtensteiner Investitionsmarkt \(LIM\)](#), SAL in **Schaan**
- > **19. Oktober 2016**, 8:30-18:00 Uhr, [C.I.R.A.-Jahreskonferenz 2016](#), Sofitel Vienna Stephansdom, **Wien**
- > **20. Oktober 2016**, 8:30-19:30 Uhr, [Venture Capital Forum 2016](#), **Stockholm**
- > **20.-21. Oktober 2016**, 09:00-19:00 Uhr, [GEWINN-Messe 2016](#): Geldanlage mit Zukunft, Messe **Wien**
- > **15.-18. November 2016**, 8:45-17:00 Uhr, [SuperInvestor 2016](#), **Amsterdam**
- > **16. November 2016**, 08:45-13:15 Uhr, [Fachtagung "kompakt" für institutionelle Investoren](#) der AIFM Federation Austria, Palais Hansen Kempinski, **Wien**
- > **23.-24. November 2016**, [Austrian Business Angel Day](#), **Obergurgl** (Tirol)
- > **29. November 2016**, Private Equity Forum's [6th AIFM Directive 2016 Conference](#), CityPoint, **London**
- > **1.-2. Dezember 2016**, Valuation Training with Prof. Aswath Damodaran, **Wien**

■ [top](#)



Die **AVCO – Austrian Private Equity and Venture Capital Organisation** bildet zusammen mit ihren 69 Mitgliedern die Dachorganisation der österreichischen Beteiligungskapital-Industrie und der Corporate Finance Dienstleister, und ist kompetenter Ansprechpartner für alle Fragen zu Private Equity und Venture Capital in Österreich.

**Kontakt:**

**AVCO – Austrian Private Equity and Venture Capital Organisation**

Dr. Jürgen Marchart

*Geschäftsführer*

Lothringerstraße 12

1030 Wien

Tel.: +43/1/526 38 05

Email: [juergen.marchart@avco.at](mailto:juergen.marchart@avco.at)

Internet: [www.avco.at](http://www.avco.at)

Wenn Sie sich von diesem Newsletter abmelden möchten, senden Sie bitte eine kurze Nachricht an [office@avco.at](mailto:office@avco.at).

 [top](#)